

Tagesimpuls für Mittwoch 08.04.2020

- suche einen ruhigen Ort
- zünde eine Kerze an
- lies die Texte des Tages aus der Bibel
- lies den Tagesimpuls mit den Fürbitten
- genieße die „Mutmachmusik“.

Lesung: Jesaja 50,4-9a

Evangelium: Matthäus 26,14-25



Drei Tage lang war Judas Iskariot in diesen Tagen seit Palmsonntag eine der Hauptfiguren in den Evangelien. Er, der Verräter, der Mann, der seinen Freund ausgeliefert hat, der Feigling, der sich dann umbringt.

Aber diesen Judas sollen wir nicht verächtlich zur Seite schieben –

„Judas“ ist durchaus auch ein Teil von uns selbst.

„Unser Bruder Judas“ nennt ihn sogar der ehemalige Salzburger Erzbischof Kothgasser in einem Buch.

Ja, Judas ist ein Teil von uns.

Nicht, *weil wir andere* so oft verraten –

sondern weil wir immer wieder UNS SELBST verraten, uns selbst untreu sind.

Bitten wir heute: „Komm, bitte, erbarm dich über mich“

wenn ich mich selbst verrate,

weil ich mich mit einer anderen Meinung, mit einem anderen Standpunkt nicht unbeliebt machen will

wenn ich mich selbst verrate,

weil ich mich nach anderen richte und nicht tue, was für mich das Richtige ist

wenn ich mich selbst verrate,

weil mir der Mut fehlt, ehrlich über meine wirklichen Wünsche und Bedürfnisse nachzudenken

wenn ich mich selbst verrate,

weil mich Neid und Eifersucht oft Dinge verzerrt sehen lassen

wenn ich mich selbst verrate,

weil ich nicht großzügig aus Liebe handle, sondern aufrechne, was mir selbst abgeht

wenn ich mich selbst verrate, weil es mir unbequem ist, zu sagen,
was ich wirklich denke

Bitten wir heute auch für unsere jüdischen Schwestern und Brüder,
für die jüdische Gemeinschaft in aller Welt – heute abend beginnt ihr Pessach
Fest, die Erinnerung an den Auszug des versklavten Volkes Israel in die
Freiheit. Auch wir denken in unserer eigenen Osternachfeier an diesen Weg,
den Gott uns auch heute führen will. Wir bitten um Segen für unsere Welt
....

Du guter Gott – wir glauben ganz fest, dass auch Judas die Verzeihung und
Versöhnung mit Jesus gefunden hat. Auch unsere Zerrissenheit kennst Du,
unsere Halbheiten, unsere Feigheit. Hilf uns heraus, aus allem, was uns selbst
nicht gut tut und auch den anderen schadet. In diesem Vertrauen leben wir und
danken wir Dir, heute und alle Tage unseres Lebens. Amen

Ein „Wellnesstipp“ für Seele, Geist und Körper in diesen Tagen:

„Springen sie so oft sie können über ihren Schatten“

Erwin Ringel

Auf unserer Homepage : <https://www.dibk.at/Media/Pfarren/Innsbruck-Neu-Rum> nach
Starseite unter: Tagesimpulse und Musik zur Coronakrise:

ein Stück „Mutmachmusik“ gespielt von **Alina und Myriam Kofler:**

„brother sun an sister moon“, T: Suso Cecchi d'Àmico, Lina Wertmüller,
Kenneth Ross, Franco Zeffirelli, M: Riz Ortolani, Donavan (song), 1972,
zu hören.